

## DIE HILFE AUS DEUTSCHLAND

Mit großem Engagement durchgeführte Aktionen von Schulen und Vereinen, großzügige Spenden von Privatpersonen und Firmen in Deutschland und die Kapitalerträge der Michael-Günther-Stiftung haben in den vergangenen mehr als 20 Jahren diese Entwicklung des Jardin del Eden möglich gemacht. Dafür möchten wir uns - auch im Namen der Kinder und ihrer Betreuer in Ecuador- recht herzlich bedanken. Zur Zeit können wir monatlich ca. 8.000 Euro zur Finanzierung der genannten Projekte nach Ecuador überweisen. Für ein Kind im Kinderheim erhält der Jardin del Eden von uns monatlich ca. 55 Euro. Wir achten sorgfältig darauf, dass mit diesen Geldern auch sparsam umgegangen wird.

Auch in Zukunft sind wir auf Ihre Spenden angewiesen und bitten Sie darum, unsere Arbeit auch weiterhin zu unterstützen.

**Wir versichern Ihnen, dass – wie in der Vergangenheit – alle Spendengelder ohne Abzug von Verwaltungs- oder Werbungskosten zu 100% den von uns unterstützten Projekten in Ecuador zur Verfügung gestellt werden.**

## HELFEN SIE...

..... **Roberto und Anita ALTAMIRANO, Rocio SIMALUISA, Diego PESANTEZ** und ihren Mitarbeitern bei ihrem Einsatz für bedürftige Kinder und Jugendliche und unterstützen Sie die **FUNDACION JARDIN DEL EDEN** durch eine einmalige oder regelmäßige Spenden an die **MICHAEL-GÜNTHER-STIFTUNG FÜR KINDER**

**Konto:** Sparkasse Zollernalb BLZ: 653 512 60  
Konto-Nr. 66 105 444

**IBAN: DE49 6535 1260 0066 1054 44**  
**BIC-/SWIFT-Code SOLADES1BAL**

**Vergessen Sie nicht, auf dem Überweisungsträger Ihre genaue Adresse anzugeben!**

**Alle Spenden sind beim Finanzamt steuerlich absetzbar; bis 200 € genügt der Einzahlungsbeleg oder Kontoauszug. Über 100 € oder auf Wunsch stellen wir eine Spendenquittung aus**

**Michael Günther** hat in den Jahren von 1992 bis zu seinem Unfalltod im Jahr 2000 durch eigene Mitarbeit vor Ort und durch Werbung für Spenden in Deutschland wesentlich zum Auf- und Ausbau des Kinderheimes beigetragen. Seine Partnerin, seine Eltern und Freunde führen sein Werk weiter. Um auf Dauer die Unterstützung des Heimes sicherzustellen, haben Familie und Freunde die „**Michael-Günther-Stiftung für Kinder**“ gegründet.



### KONTAKTE, INFORMATION, ZUSTÄNDIGKEITEN

**Ursel und Rainer Günther** (Finanzen, Spenden. Info)  
Staufenstraße 11, 72458 Albstadt, Tel. 07431/73743  
E-mail: guenther-albstadt@web.de

**Dieter Wolfer** (Volontäre, Pädagog. Fragen)  
Tannenstr. 24 A, 01099 Dresden,  
Tel. 0351/8038724 E-mail: dwitito@gmx.net

**Evi Schwarz** (Pädagog. Fragen)  
Breitensteinstraße 29, 72768 Reutlingen,  
Tel.:07121/ 6227341 E-mail: Evi.Schwarz@gmx.de

**Christoph Straub** (Öffentlichkeitsarbeit)  
Am Heersberg 64, 72459 Albstadt,  
Tel. 07435/250 mail: Christoph\_Straub@arcor.de

**Thomas Hufnagel** (Volontäre, Öffentlichkeitsarbeit)  
Moltkestr. 21, 72461 Albstadt,  
Tel. 07432/ 4825 E-mail: Hufi21@web.de

**Anke und Michael Eichhorn** (Volontäre, Information)  
Hainewalder Str. 15, 02763 Mittelheringsdorf  
T: 03583-794133 E-mail: m.eichhorn@gmx.de

**MICHAEL-GÜNTHER-STIFTUNG FÜR KINDER**  
Geschäftsführer: Rainer Günther, Dr. Christian Günther  
**Vors. des Stiftungsrates: Dr. Walter Günther**  
Homepage: <http://www.jardin-del-eden.org>  
<http://www.michael-guenther-stiftung.de>

# HILFE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN ECUADOR

## 1989 – 2014



**In Südamerika kämpfen jeden Tag Millionen Kinder und Jugendliche um ein menschenwürdiges Leben.**

**Der JARDIN DEL EDEN, eine ecuadorianische Eigeninitiative, versucht seit 25 Jahren**

**einigen von ihnen eine ZUKUNFTSPERSPEKTIVE zu eröffnen.**

**Seit 22 Jahren unterstützen Spenderinnen und Spender aus Deutschland diese Bemühungen.**

J  
A  
R  
D  
I  
N  
D  
E  
L  
E  
D  
E  
N

## GRÜNDUNG

Das im Hochland von Ecuador gelegene Heim entstand **1989; also vor 25 Jahren**, durch die private Initiative von Roberto Altamirano und Anita Constante. Trotz großer finanzieller Schwierigkeiten gelang es ihnen, in den ersten Jahren **15 Kinder** vom Schicksal ihres täglichen Überlebenskampfes zu erlösen und ihnen in einem notdürftig hergerichteten ehemaligen Hühnerstall **ein neues Zuhause zu geben**.

„**Jardin del Eden**“ ist der Name unseres Kinderheims, aber auch der Name des Vereins, dem das Heim und das dazugehörige Gelände gehören und unter dessen Leitung auch die vor 6 Jahren neu hinzu gekommenen Wohnheim-Projekte geführt werden.



## ZIELE DES „JARDIN DEL EDEN“

- Ziel des aus einer evangelischen Gemeinde entstandenen Vereins ist es, bedürftigen Kindern und Jugendlichen zu helfen, ihnen - wo es nötig ist- ein neues Zuhause zu geben und durch eine fundierte Ausbildung eine Zukunftsperspektive zu eröffnen, damit sie dem Teufelskreis der Armut entrinnen und später selbst für ihren Lebensunterhalt sorgen können.
- Deshalb wird besonderer Wert auf den geregelten Besuch der Schule und intensive pädagogische Betreuung gelegt. Wer begabt ist, kann weiterführende Schulen und später auch die Universität besuchen. Es wird versucht, allen Jugendlichen eine Berufsausbildung zu ermöglichen.
- Wichtig ist es uns und der Leitung des Heims, auch die medizinische Versorgung und die fachgerechte sozialpsychologische Betreuung der oftmals misshandelten und missbrauchten Kinder sicherzustellen.

## WER LEBT IM KINDERHEIM ?

- Zur Zeit 70-75 Kinder und Jugendliche
  - Kinder, die auf der Straße oder bei ihren Eltern im Gefängnis gelebt haben.
  - Kinder, die auf Grund besonderer sozialer und ökonomischer Notlagen nicht mehr bei ihren Eltern leben können
  - Jugendliche in Ausbildung, die im Heim ihre neue Familie gefunden haben
- Der Leiter und die Angestellten (Betreuer, Handwerker, Köchinnen) z.T. mit ihren Familien und die Praktikanten/innen, viele aus Deutschland.

## DIE ENTWICKLUNG SEIT 1989 UND DIE WEITEREN PERSPEKTIVEN

- Im Laufe der vergangenen Jahre konnte das Heim erweitert und die Unterbringung, Versorgung und Betreuung wesentlich verbessert werden.
- Der „Jardin del Eden“ hat sich inzwischen zu einem Stützpunkt für Kinder- und Jugendhilfe entwickelt und zunächst als einzige derartige Einrichtung in der Region auch die offizielle Anerkennung des Staates erhalten. Mit einer Reihe von Initiativen wirkt so der „Jardin del Eden“ auch über die Grenzen des Kinderheims hinaus und hilft mit Unterstützung der Michael-Günther-Stiftung weiteren bedürftigen Kindern und Jugendlichen.
- Seit Anfang 2009 wird die gute Arbeit des Kinderheims in den vergangenen Jahren dadurch belohnt, dass der ecuadorianische Staat zusätzliches professionell arbeitendes Personal bezahlt.
- **Vorbeugen ist besser als heilen!**  
Um zu verhindern, dass Kinder aus armen abgelegenen Dörfern in die Städte fliehen und dort ohne brauchbare Ausbildung im Elend der Straßenkinder landen, unterstützen wir schon seit einigen Jahren Projekte des „Jardin del Eden“ zur Förderung der Bildung von Kindern und Jugendlichen in diesen Bereichen :
  - **CHAKA WASI** (in der Sprache der Indigenas = Brückenhaus). Anke und Michael Eichhorn haben in dem kleinen Andenstädtchen Pujili von 2008 bis Januar 2012 dieses Projekt aufgebaut. Jungen und Mädchen aus armen, weit entfernten Andendörfern in 4000 m Höhe werden dort untergebracht

und betreut. Nur so haben diese Jugendlichen die Möglichkeit eine über ihre Dorfschule hinaus weiterführende Schule, das Colegio, zu besuchen.

Mit Erträgen der Michael-Günther-Stiftung und Spenden konnte im Jahre 2011 das Gehöft, in dem die Jugendlichen und ihre Betreuer leben, gekauft werden. Seit Anfang 2013 wird das Projekt geleitet von **Rocio SIMALUISA**, einer ecuadorianischen Lehrerin. Eine Erzieherin aus Ecuador und Praktikanten aus Deutschland unterstützen sie.



- Von Pujili aus werden auch Kinder und Jugendliche in **Casa Quemada**, einem der hoch gelegenen Andendörfer, betreut; an der Grundschule wird Ergänzungsunterricht angeboten, eine Musikgruppe unterstützt, eine kleine Bibliothek verwaltet.  
Bedürftige Familien werden materiell unterstützt, wenn sie darauf verzichten, ihre 10-12jährigen Kinder aus der Schule zu nehmen, um sie zur Arbeit zu schicken.
- Ein ähnliches Projekt **CHAKA** (= Brücke) betreut seit 2 Jahren Jugendliche aus Dörfern der Shuar (Urwaldindianer) in Sucua, einem Städtchen im dünn besiedelten Oriente. Ein ehemaliger Freund von Michael Günther, **Diego Pesantez** leitet zusammen mit seiner Frau **Jimena** und seinem Sohn das Projekt.

**Fasst man alles zusammen, so werden derzeit ca 140 Kinder und Jugendliche in den genannten Einrichtungen oder ambulant betreut; vor allem wird ihre Ausbildung von uns gefördert.**